

	<p>Objekt: Elisa von der Recke geb. Reichsgräfin von Medem</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-13894</p>
--	--

## Beschreibung

Bildnis der Elisa von der Recke, geb. Reichsgräfin von Medem als Schulterstück im Profil nach links, der Blick leicht erhoben, der Mund leicht geöffnet, im Rund, darunter eine rosenbekränzte Lyra. Chodowieckis Bildnis der Schriftstellerin entstand wohl im Auftrag von Friedrich Nicolai, in dessen Haus in Berlin die Dargestellte mehrmals längere Zeit zu Gast war. In einem Brief vom 6. Oktober 1785 an die Gräfin von Solms-Laubach schreibt der Maler: "Die Baronness von Reck ist wider hier gewesen [...] Sie kam drey mahl zu mir, war ganz Güte und Freundschaft [...]. Für Nicolai musste ich sie zeichnen." In dasselbe Jahr datiert ein kleinformatiges Aquarell, das sich im Besitz des Berliner Kupferstichkabinetts befindet. Elisa von der Recke gehörte zu den schillernden Figuren der Aufklärung, verkehrte in den intellektuellen Zirkeln von Berlin, Leipzig und Dresden, beispielsweise mit Anton Graff, der Familie Körner, mit Friedrich Nicolai, Johann Wilhelm Ludwig Gleim und Goethe. NSt

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Angeblich aus der Sammlung Parthey, Berlin. | Erworben 1962 bei Ernst Hauswedell, Hamburg.

## Grunddaten

### Material/Technik:

Rötel auf Vergépapier, entlang der rückseitigen Ränder auf Vergépapier montiert

Maße:

Blatt: 265 x 204 mm; Untersatzpapier: 326 x 255 mm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1785
	wer	Daniel Nikolaus Chodowiecki (1726-1801)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Elisa von der Recke (1754-1833)
	wo	

## Schlagworte

- Frau
- Personendarstellung (Kunst)
- Porträt
- Profilansicht
- Schulterstück
- Zeichnung

## Literatur

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung). München, Kat. 69, S. 206 (Beitrag: Neela Struck)